



Klimaschutzmanagement: Antrag Klimaschutzfonds - Gemeinde Borgstedt - PV-Anlage für die Feuerwehr/Kita

VO/2024/254	Beschlussvorlage öffentlich
öffentlich	Datum: 07.08.2024
<i>FD 4.5 Infrastruktur</i>	Ansprechpartner/in:
	Bearbeiter/in: Jörn Voß

Datum	Gremium (Zuständigkeit)	Ö / N
12.09.2024	Umwelt- und Bauausschuss (Entscheidung)	Ö

Begründung der Nichtöffentlichkeit

Beschlussvorschlag

1. Der Umwelt- und Bauausschuss beschließt, Mittel in Höhe von 18.867,00 Euro für die Gemeinde Borgstedt zu gewähren.

Sachverhalt

Bei der Klimaschutzagentur ist der Antrag der Gemeinde Borgstedt für die Errichtung einer PV-Anlage für die Kita/Feuerwehr eingegangen.

Die Gemeinde Borgstedt hat am 22.07.2024 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um die Montage einer PV-Anlage auf dem Kita- und Feuerwehrgebäude. Es handelt sich um eine Anlage zur Teileinspeisung mit rd. 24 kWp einschl. Batteriespeicher (10 kWh). Mit der PV-Anlage soll der Strombedarf zum großen Teil gedeckt werden. Die jährliche Einsparung an CO₂ wird mit rd. 8,9 t CO₂eq-Emissionen beziffert.

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz werden Anlagen zur Bereitstellung und Speicherung von regenerativen Energien unabhängig von einer Förderung durch Dritte gefördert. Die beantragte PV-Anlage mit Speicher erfüllt diesen Fördertatbestand. Die aus dem Klimaschutzfonds beantragte Fördersumme in Höhe 18.867 Euro entspricht 30% der genannten anrechenbaren Kosten in Höhe von 62.892 Euro.

Die Gemeinde hat mitgeteilt, dass der Zuschuss des Kreises erst im Jahr 2026 abgerufen wird.

Relevanz für den Klimaschutz

Mit der Förderung von investiven Klimaschutzmaßnahmen wird ein Beitrag zur Reduktion von Treibhausgasen geleistet.

Mit der neu eingesetzten Technik kann laut Berechnung durch den Fachplaner eine Energieeinsparung von rd. 8,9 t CO₂eq-Emissionen pro Jahr realisiert werden.

Finanzielle Auswirkungen

Die Förderung des beantragten Zuschusses beträgt insgesamt 18.867,00 Euro und soll voraussichtlich im I. Quartal 2026 abgerufen werden.

Soweit der Ausschuss die Förderung bewilligt, stellt sich die Mittelverfügbarkeit wie folgt dar:

Haushalts-jahr	Mittel insgesamt	bereits erfolgte Auszahlungen	Erwartete Auszahlungen aus vorherigen Förderzusagen	Aktueller Antrag	Verfügbare Mittel
2024 – Ansatz	1.000.000 €	189.329,92 €	328.255,82 €		482.415,26 €
2024 – VE für 2025	2.000.000 €	0,00 €	1.340.004,53 €		659.995,47 €
2024 - VE für 2026	1.170.000 €	0,00 €	385.610 €	18.867,00	765.523,00 €

Anlage/n:

1	KSF_PV Kita Feuerwehr Borgstedt_gek
2	240726_KSF_Borgstedt_PV_Kita



Antrag auf Förderung

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen im Klimaschutz.

1. **Projekttitle:** Photovoltaikanlage für die Kita/Feuerwehr der Gemeinde Borgstedt

2. **Antragsteller:**

Kommune / Einrichtung	Gemeinde Borgstedt
Adresse:	Amt Hüttener Berge Mühlenstraße 8 24361 Groß Wittensee
Ansprechpartner (Fachbereich, Abteilung):	Laura Kremeike, Zukunftscoordination

3. **Projektlaufzeit:**

Februar 2025 – Juni 2026

4. **Projektkosten:**

Gesamtkosten:	62.892 €
Drittmittel:	keine
Beantragte Fördersumme:	18.867 €

4.1. **Antrag auf erhöhte Förderquote (optional):**

Als kreisangehörige Gemeinde beantrage ich eine erhöhte Förderquote gemäß § 3 der Richtlinie. Unsere Gemeinde verfügt über eine

- eingeschränkte dauernde Leistungsfähigkeit
- gefährdete dauernde Leistungsfähigkeit
- weggefallene dauernde Leistungsfähigkeit

5. **Projektbeschreibung:**

5.1. **Kurzbeschreibung**

(detaillierte Beschreibung ist als Anlage beizufügen):

Auf dem Gebäude des Kindergartens und der Feuerwehr der Gemeinde Borgstedt soll eine gemeindeeigene Photovoltaikanlage installiert werden. Die PV-Anlage (24 kWp) soll mit einem Batteriespeicher (10 kWh) den Strombedarf des Gebäudes zu einem Großteil decken.

5.2. **Projektziele:**

Mit der Photovoltaikanlage sollen die CO₂-Emissionen und die Stromkosten der Gemeinde gesenkt und der lokale Klimaschutz gefördert werden. Eine lokale Firma wird für die Installation beauftragt, somit wird die lokale Wirtschaft gleichzeitig gestärkt. Ebenfalls möchte die Gemeinde eine Vorbildfunktion einnehmen und die Bedeutung der Solarenergie in der Gemeinde in den Fokus stellen.



5.3. Zu erwartende CO2-Reduktion:
8,9 Tonnen/ Jahr

6. Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn (optional):
Ich / wir beantragen einen vorzeitigen Maßnahmenbeginn:

Begründung:

Klicken Sie hier, um Text einzugeben.

Ich erkläre / wir erklären, dass mir / uns die in der Förderrichtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde in der derzeit geltenden Fassung dargelegten Fördervoraussetzungen bekannt sind und erfüllt werden. Mir / uns ist im Übrigen bekannt, dass kein Anspruch auf einen Zuschuss durch den Kreis besteht und dass Zuschüsse nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel bereitgestellt werden.

Ich versichere, dass, dass alle gemachten Angaben richtig und vollständig sind.

Datum: 22.07.2024

Unterschrift:

Bitte fügen Sie folgende Unterlagen bei:

- Detaillierte Projektbeschreibung inkl. Berechnung des CO2-Einsparpotenzials wenn möglich sowie ggfs. Skizzen, Fotos, Baupläne etc.
- Kosten- und Finanzierungsplan
- Zeitplan/Arbeitsplan
- Zuwendungsbewilligung Hauptfinanzierung (kann nachgereicht werden)

(Anm.: Als Unterlagen werden auch Kopien der beantragten Drittmittel anerkannt, soweit diese die gemäß Richtlinie erforderlichen Informationen enthalten.)



Antrag auf Förderung

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen im Klimaschutz

Antragsteller: Gemeinde Borgstedt

Projekttitel: PV-Anlage auf dem Kindergarten/ Feuerwehr

Anlage:

Die Gemeinde Borgstedt unternimmt seit Jahren Anstrengungen mit geeigneten Maßnahmen ihren Beitrag zum Klimaschutz und Klimawandelanpassung zu leisten. Der dafür eingerichtete Ausschuss für „Klimaschutz, Infrastruktur und Bau“ hat hierfür eigens eine Arbeitsgemeinschaft gegründet, die mit Bürgerinnen und Bürgern, Mitglieder der Gemeindevertretung sowie Experten im Bereich Klimaschutz besetzt ist.

Zu den bisher umgesetzten Maßnahmen im Bereich Klimaschutz zählen die Umstellung der gesamten Straßenbeleuchtung auf LED, die Aufstellung von E-Ladesäulen an verschiedenen Stellen (Quartierskonzept), die energetische Sanierung gemeindlicher Liegenschaften, Einbau von Wärmepumpen bei dem Bau neuer Liegenschaften (Anbau Uns Dörpshus, Kindergärtnerei), die Einrichtung einer Mobilitätsstation im Zentrum der Gemeinde mit Fahrradausleih (SprottenFlotte), Fahrradunterstellmöglichkeit sowie E-Ladesäule für E-Bikes.

Nunmehr hat die Gemeindevertretung Borgstedt beschlossen als weiteren Beitrag zum Klimaschutz auf den Dächern von Feuerwehrgerätehauses/Kindergarten, Uns Dörpshus (Dorfgemeinschaftshaus) und dem Vereinsheim des TSV Borgstedt (im Eigentum der Gemeinde) Photovoltaikanlagen zu installieren.

Mit dieser Maßnahme wird das Ziel der Gemeinde, die Empfindlichkeit von Systemen gegenüber den erwarteten Auswirkungen des Klimawandels zu verringern und die Region klimarobust auszubauen, konsequent weiterverfolgt.

Die Gemeinde Borgstedt möchte auf dem Gebäude des Kindergartens und der Feuerwehr eine PV-Anlage zur Eigenstromversorgung installieren.

Mit einer 24 kWp Teileinspeisungsanlage und einem 10 kWh Speicher kann der Eigenstrombedarf des Gebäudes gedeckt werden und dadurch die anfallenden Stromkosten für die Gemeinde senken.

Die Nutzung von erneuerbaren Energien, in diesem Projekt die Solarenergie, trägt zum lokalen Klimaschutz bei. Mit diesem Projekt spart die Gemeinde Borgstedt jährlich 8.900 kg CO₂ ein. Die



Klimaschutzagentur im Kreis Rendsburg-Eckernförde gGmbH

Technik- und Ökologiezentrum

Marienthaler Str. 17

24340 Eckernförde

Telefon: +49 4351 735-333

E-Mail: info@ksa-rdeck.de



**Klimaschutz
Agentur**

Rendsburg-Eckernförde

Gemeinde übernimmt eine Vorbildfunktion gegenüber ihren Bürgerinnen und Bürgern und motiviert diese für ein zukunftsorientiertes Projekt in ähnlichem Umfang.



Kostenplan

Pos. 1	förderfähige Kosten	
	Montage der PV-Anlage (netto)	52.850 €
	19% MwSt.	10.042 €
	Bruttosumme	62.892 €
Pos. 2	nicht förderfähige Kosten	0 €
	Zwischensumme	0 €
	Gesamtkosten	62.892 €

Finanzierungsplan

Pos. 1	förderfähige Kosten	Gesamt	2025
1.1	Eigenanteil	44.024 €	44.024 €
1.2	beantragte Zuwendung (Förderquote = 30%, max. 20.000,00€)	18.867 €	18.867 €
1.3	Dritte	0 €	0 €
	Zwischensumme	62.892 €	62.892 €

Pos. 2	nicht förderfähige Kosten	Gesamt	2024
2.1	Eigenanteil	0 €	0 €
2.2	beantragte Zuwendung (Förderquote = 20%)	0 €	0 €
2.3	Dritte	0 €	0 €
	Zwischensumme	0 €	0 €

	Gesamtfinanzierung	62.892 €	62.892 €
--	---------------------------	-----------------	-----------------

Zeitlicher Ablaufplan

Antragsteller:

Gemeinde Borgstedt

Projekt:

Photovoltaikanlage für die Kita/Feuerwehr der Gemeinde Borgstedt

Aufgabe	zeitliche Planung
vorzeitiger Maßnahmenbeginn bewilligt	nicht benötigt
Auftragserteilung	März 25
Projektstart und Umsetzung	April 25
Projekt Ende	Dez 25
Einreichung Verwendungsnachweis (Quartal/Jahr)	Q1/2026
Geplanter Mittelabruf (Quartal/Jahr)	Q1/2026

01.08.2024

**Klimaschutzfonds
Vermerk zum Antrag der Gemeinde Borgstedt
„PV-Anlage für die Feuerwehr/Kita“**

1. Sachverhalt

Die Gemeinde Borgstedt hat am 22.07.2024 einen Antrag auf Förderung aus dem Klimaschutzfonds des Kreises gestellt. Bei dem Projekt handelt es sich um die Montage einer PV-Anlage auf dem Kita- und Feuerwehrgebäude. Es handelt sich um eine Anlage zur Teileinspeisung mit rd. 24 kWp einschl. Batteriespeicher (10 kWh). Mit der PV-Anlage soll der Strombedarf zum großen Teil gedeckt werden. Die jährliche Einsparung an CO₂ wird mit rd. 8,9 t CO_{2eq}-Emissionen beziffert.

Gemäß der Richtlinie des Kreises Rendsburg-Eckernförde über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von investiven Maßnahmen zum Klimaschutz werden Anlagen zur Bereitstellung und Speicherung von regenerativen Energien unabhängig von einer Förderung durch Dritte gefördert. Die beantragte PV-Anlage mit Speicher erfüllt diesen Fördertatbestand. Die aus dem Klimaschutzfonds beantragte Fördersumme in Höhe 18.867 Euro entspricht 30% der genannten anrechenbaren Kosten in Höhe von 62.892 Euro. Der Antrag beruht auf einer Kalkulation durch einen Fachplaner. Diese Kostenkalkulation liegt der Klimaschutzagentur vor, wird jedoch aus Gründen der Vertraulichkeit nicht für die öffentliche Beratung im Ausschuss weitergeleitet.

Die Gemeinde hat mitgeteilt, dass der Zuschuss des Kreises erst im Jahr 2026 abgerufen wird.

2. Empfehlung zum Antrag der Gemeinde Borgstedt

Bei der Maßnahme handelt es sich um eine investive Maßnahme, die dem Klimaschutz dient und zu einer nachhaltigen Verringerung der CO_{2eq}-Emissionen führen wird. Das Vorhaben der Gemeinde erfüllt die in der Richtlinie geforderten Zuwendungsvoraussetzungen in vollem Umfang. Die Klimaschutzagentur gGmbH empfiehlt daher die Bewilligung der beantragten Summe.

Uz.
Sebastian Hetzel